



**VerbraucherService
Bayern** im KDFB e.V.

 **Umwelt**

CO₂



DAS MORGEN IM BLICK.

Umweltbericht 2022



WIR BERATEN SIE UNABHÄNGIG UND KOMPETENT. ÜBERALL IN BAYERN.

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.



Impressum

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.
Landesgeschäftsstelle
Dachauer Str. 5
80335 München

Tel.: 089 / 51518743
Fax: 089 / 51518745
info@verbraucherservice-bayern.de

verbraucherservice-bayern.de
facebook.com/VerbraucherServiceBayern
verbraucherservice-bayern.de/newsletter-anmeldung/

Eingetragen beim Amtsgericht München – VR 5737
Vorstand (§ 26 BGB): Eva Fuchs (Vorsitz),
Beate Keller, Ursula Patzelt, Erika Schnappinger
Hauptgeschäftsführerin: Ute Mowitz-Rudolph
Geschäftsführer Finanzen: Matthias Nagel
USt.-ID-Nr. DE197113876

Verantwortlich für den Umweltbericht:

Umweltbeauftragte Marianne Wolff Fachteamleiterin Umweltbildung BST Passau

Das Grüner Gockel-Umweltteam besteht aus drei Umweltreferentinnen, zwei Beratungsstellenleiterinnen, einer Verbraucherberaterin und der VSB-QM-Beauftragten.

Stand: Dezember 2022

Vorwort VSB Landesvorsitzende

Naturkatastrophen, Ressourcenknappheit und der sich dramatisch beschleunigende Klimawandel zeigen uns nahezu täglich, wie wichtig es ist, zum Schutz von Umwelt und Klima neue Wege zu beschreiten. Ein schnelles Umdenken und tiefgreifende Änderungen sind notwendig. Im VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) haben wir die Zeichen der Zeit schon lange erkannt und legen unsere Verbandsstrategie und unsere Verbandsziele bewusst auf Nachhaltigkeit aus.

Nachhaltigkeit ist das Ergebnis einer ganzheitlichen Betrachtung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten – nur wer das begreift und auch bereit ist, die sich daraus ergebenden Schritte konsequent zu gehen, wird die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich bewältigen können.

Zertifizierte Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme unterstützen uns dabei, die gewählte Strategie erfolgreich zum Wohl der Umwelt, unserer Mitarbeiter*innen und unseres Verbands umzusetzen.

Die Zertifizierung des VSB mit dem Umweltmanagementsystem nach dem „Grünen Gockel“ wurde vor vier Jahren beschlossen und vorgenommene Ziele Stück für Stück umgesetzt.

Dieser Prozess wird weitergeführt und mit der Rezertifizierung stetig verbessert. Ziel ist es, Ressourcen zu schonen und das Klima zu entlasten, damit auch nächsten Generationen eine lebenswerte Umwelt zur Verfügung steht. Durch das Umweltmanagement wird unser Handeln transparenter und unser Verhalten auf ihre Klimaauswirkung hin überprüfbar, damit Belastungen erkannt und reduziert werden können.

Unser Umweltmanagement bedeutet für uns aktives und vorausschauendes Handeln.



Eva Fuchs, Landesvorsitzende

Inhalt

Impressum	1
Vorwort VSB Landesvorsitzende	2
Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB):.....	4
Der Grüne Gockel – Umweltschutz mit System	5
Umweltleitlinien des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.	6
UMS-System mit Aufgaben und Organigramm	7
Auf dem Weg zum systematischen Umweltmanagement	9
Umweltbildung als wichtiger Bestandteil der Arbeit des VSB.....	10
Kennzahlen	12
Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele - Umweltprogramm 2018 – 2022	13
Kennzahlenvergleich.....	15
Stromverbrauchswerte	15
Wärmemengenverbrauch.....	16
Wasserverbrauch.....	17
Portfolio 2022.....	19
Umweltprogramm 2022.....	20
Urkunde Rezertifizierung 2022.....	21

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB):

- 🔗 ist ein gemeinnütziger und anbieterunabhängig arbeitender Verbraucherverband, der bereits 1915 als Hausfrauenkommission und 1956 als eingetragener Verein gegründet wurde.
- 🔗 ist eine Einrichtung des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) mit ca. 140.000 Mitgliedern in Bayern und bundesweit organisiert über den Bundesverband des VerbraucherService im KDFB.
- 🔗 verfügt in Bayern über ein Netz von ca. 1.400 Zweigvereinen im KDFB - und kann so eine breite Basis unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen effizient erreichen.
- 🔗 Der VSB wird derzeit gefördert durch die Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Mitgliedsbeiträgen und Einnahmen aus Beratung und Bildungsangeboten.
- 🔗 die Leitung des VSB erfolgt durch den ehrenamtlichen Vorstand und die hauptamtliche Geschäftsführung über die Landesgeschäftsstelle in München.
- 🔗 betreibt 15 Beratungsstellen in Bayern: in Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Cham, Donauwörth, Forchheim, Ingolstadt, München, Neufahrn, Passau, Regensburg, Schwandorf, Traunstein, Würzburg.
- 🔗 hat 65 Beschäftigte auf ca. 37 Planstellen (inkl. Projektstellen) fest angestellt, mehr als 20 Honorarkräfte und viele Ehrenamtliche arbeiten mit: Jurist*innen, Diplom-Ökotropholog*innen, Diplom-Betriebswirt*innen, Diplom-Ökonom*innen, Diätassistentinnen, Fachlehrer*innen, Hauswirtschaftsleiter*innen, Hauswirtschaftsmeister*innen u.v.a.

Ziele:

- 🔗 Stärkung der Verbraucherinnen und Verbraucher
- 🔗 Förderung nachhaltiger Lebensstile und Verhaltensweisen
- 🔗 Aktive, anbieterunabhängige Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort
- 🔗 Abmahnung von Verbraucherrechtsverstößen gemäß Unterlassungsklagegesetz

Tätigkeitsfelder des VSB:

- 🔗 Beratung in Verbraucher-, Ernährungs-, Finanz-, Energie- und Umweltfragen
- 🔗 Bildungs- und Vortragsveranstaltungen vor Ort
- 🔗 Unterstützung der Schulen durch Partnerschulprojekt
- 🔗 Interessensvertretung in Gesellschaft und Politik
- 🔗 berufliche Aus- und Weiterbildung in der Hauswirtschaft

Die Beratung ist für alle neutral, individuell und eine Hilfe zur Selbsthilfe (mit Vergünstigungen für Mitglieder).

Der Grüne Gockel – Umweltschutz mit System

Der *Grüne Gockel* ist ein Umweltmanagementsystem nach der europäischen EMAS-Verordnung (EMAS = eco management and audit scheme) und spezifisch angepasst an kirchliche Einrichtungen. Das oberste Ziel heißt dabei: Eine lebenswerte Zukunft zu erhalten und den Umweltschutz kontinuierlich weiter zu verbessern.

In das Umweltmanagementsystem des VSB sind der Vorstand, die Geschäftsführung und alle Mitarbeitenden des VSB eingebunden. Gemeinsam wird der Prozess weiterentwickelt und alle motiviert, sich zu beteiligen.

Die umweltrelevanten Verbräuche und Kosten der Einrichtung (Heizenergie, Strom, Wasser, Abfall, Papier) werden im Grünen Datenkonto erfasst und ausgewertet. So werden Möglichkeiten erkannt, Betriebskosten zu senken und den ökologischen Fußabdruck laufend zu verringern. Auch der Einkauf, die Qualifikation der Mitarbeitenden, die Kommunikation und anderes mehr werden in die Überlegungen einbezogen, um das gesamte Unternehmen nachhaltiger auszurichten.

Durch die Zertifizierung mit dem *Grünen Gockel* wird das verantwortungsvolle Engagement nach außen hin demonstriert und deutlich gemacht, dass für unsere Organisation die Bewahrung der Schöpfung ein zentrales Anliegen darstellt. Die Kontinuität des Engagements wird mit der Rezertifizierung bestätigt. Deutschlandweit gibt es seit 2005 ein kontinuierlich wachsendes ökumenisches Netzwerk (KIRUM), in dem der VSB seit 2019 Mitglied ist.

Umweltleitlinien des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Mit der Überzeugung, dass jeder einzelne Verantwortung für die Bewahrung der Umwelt und die Schonung der Ressourcen übernehmen muss, sollen die Leitlinien

- 🔗 die Mitarbeitenden dazu motivieren und befähigen.
- 🔗 den Verband dazu verpflichten, seine Vorbildfunktion nach innen und außen wahrzunehmen.

Damit bei der Umsetzung des Umweltmanagements keine wichtigen Aspekte verloren gehen, hat der VSB bereits 2018 folgende Ziele formuliert, diese werden mit der Rezertifizierung 2022 bestätigt.

1. Wir beachten die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt. Deshalb bevorzugen wir umweltgerecht erzeugte Produkte und gehen mit Rohstoffen und Energie sparsam um.
2. Wir bemühen uns um die Minderung von Umweltbelastungen, insbesondere durch die
 - a. Reduktion des Energie-, Wasser- und Materialverbrauchs,
 - b. Verwendung umweltverträglicher Verbrauchsmaterialien im Büro,
 - c. die Suche nach Möglichkeiten der Nutzung regenerativer Energien und Energieerzeugung.
3. Produkte aus fairem Handel werden bei der Kaufentscheidung beachtet und wenn möglich bevorzugt.
4. Wir beziehen beim Umweltmanagement unsere Honorarkräfte mit ein und informieren über Möglichkeiten nachhaltigen Handelns.
5. Wir beteiligen uns am kirchlichen Umweltmanagement Grüner Gockel und bemühen uns um eine kontinuierliche Verbesserung in allen Umweltbelangen.
6. Wir halten die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz ein und wollen uns darüber hinaus engagieren und dadurch zum Vorbild für andere werden.
7. Wir informieren über unsere Umweltaktivitäten z.B. in der Verbandszeitschrift „Engagiert“, im Newsletter oder auf unserer Homepage und tauschen intern unsere Erfahrungen mit allen Beratungsstellen des VSB aus.
8. Wir verpflichten uns, alle Mitarbeitenden über Umweltfragen zu informieren und zur Mitwirkung zu gewinnen.

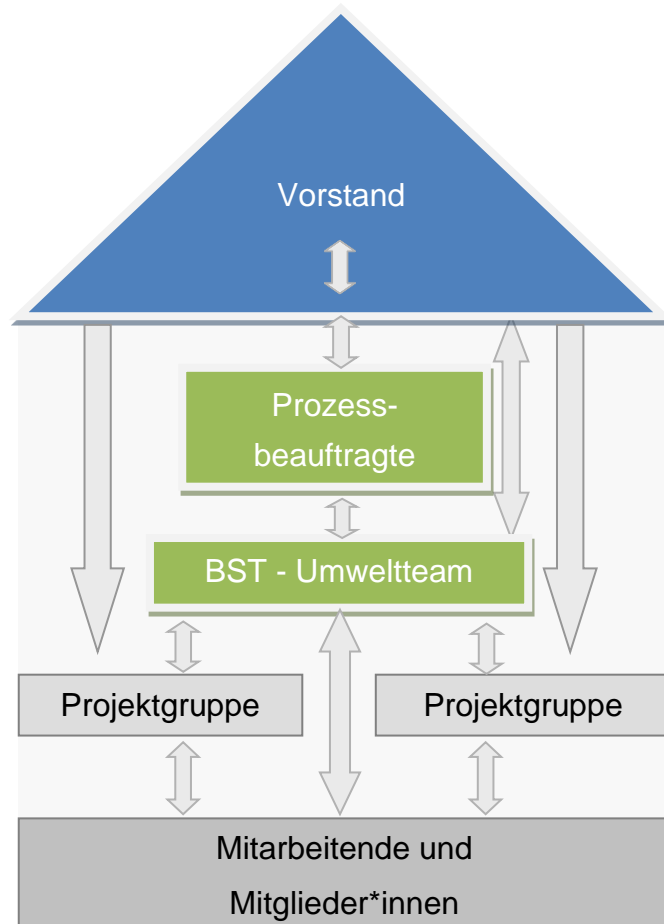
München, den 15.12.2022

UMS-System mit Aufgaben und Organigramm

Zur Beauftragten für den Prozess wurde vom Vorstand Marianne Wolff (Fachteamleiterin Umweltbildung und zertifizierte Auditorin) berufen.

Das Grüner Gockel-Umweltteam besteht aus drei Umweltreferentinnen, zwei Beratungsstellenleiterinnen, einer Verbraucherberaterin und der VSB-QM-Beauftragten.

Im Rahmen der Rezertifizierung wurden am 20. Dezember 2022 die VSB-Beratungsstelle in Augsburg durch die Revisorin Bettina Mühlbauer und den Revisor Helmut Taubmann geprüft. Das GG-Umweltteam für die Beratungsstellen München, Bamberg, Cham, Ingolstadt, Regensburg und Passau legte die jeweiligen Grünen Bücher vor und stellte sich den Fragen der Revisoren. Die Umweltreferentin aus der Beratungsstelle Würzburg war online zugeschaltet, da sie aufgrund schlechter Wetterverhältnisse nicht anwesend sein konnte. Die neu im GG-Umweltteam hinzugekommenen Kolleginnen aus den Beratungsstellen Bamberg und Cham fügen ihre Daten ab 2020 (Wasser, Strom, Heizenergie und Papier, Abfall) ins Grüne Datenkonto ein. Eine Begehung der Beratungsstelle Bamberg durch Frau Mühlbauer findet im Januar 2023 statt. Der Umweltbericht 2022 beinhaltet alle acht Beratungsstellen. Portfolio und Maßnahmen wurden gemeinsam erörtert und vom Vorstand in Kraft gesetzt. Das Leitbild 2018 wurde bestätigt und gilt unverändert weiter.



<p>Vorstand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtverantwortung • Außendarstellung Grüner Gockel • Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen • Integration in das Gesamtkonzept der Einrichtung • Jährlicher Bericht des Umweltteams bewerten 	<p>Umweltteam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems • Datenerfassung und Kennzahlen • Umsetzung Umweltprogramm • Fortbildung initiieren • Mitarbeit beim Internen Audit
<p>Prozessbeauftragte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitung GG - Umweltteam • Koordinierung Einführung Grüner Gockel • Grünes Buch • Information des Vorstandes und der Mitarbeitenden • Umweltbericht • Leitung Internes Audit • Kontrolle von Umweltprogramm, Rechtsvorschriften, langfristige Ziele 	<p>Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnittstelle zwischen Vorstand und Prozessbeauftragter
<p>Mitarbeitende und Mitglieder*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden informiert und motiviert • engagieren sich im Umweltteam • äußern Anregungen und Wünsche • unterbreiten Verbesserungsvorschläge 	<p>Projektgruppen (bei Bedarf)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Temporäre Tätigkeit • Bearbeitung spezieller Aufgabengebiete • Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten Umsetzungsstrategien entwickeln

Auf dem Weg zum systematischen Umweltmanagement

Der VSB setzt sich für einen verantwortungsvollen Konsum und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen ein. Umweltrelevante Themen werden insbesondere vom Umwelt-, Ernährungs- und Energieteam behandelt.

Um den Umweltschutz kontinuierlich voranzutreiben, fasst der Landesvorstand des VSB am 13.05.2016 den Beschluss, dass sich die Landesgeschäftsstelle in München zusammen mit fünf weiteren Standorten (Beratungsstellen) als interne Vorreiter auf den Weg machen, die 10 Schritte zur Umsetzung des Grünen Gockels durchzuführen. Zwei weitere Beratungsstellen kamen 2022 hinzu.

Am Anfang steht die umfassende Bestandsaufnahme. Wenn der Ist-Zustand erfasst ist, geht es um die Frage: Wo können wir uns verbessern und welche Ziele wollen wir erreichen? Der Weg dorthin ist ein Prozess, der durch verschiedene Maßnahmen kurz-, mittel-, aber auch langfristig angestrebt wird. Durch das Umweltprogramm werden Standards gesetzt und für den gesamten VSB festgeschrieben, Umweltziele können durch gezielte Maßnahmen erreicht werden und ein verbessertes Umweltmanagement verdeutlichen. Für den gesamten Verband wird eine verbindliche Prozessbeschreibung verfasst und Verfahrensanweisungen formuliert und umgesetzt.

Bereits in den zurückliegenden Jahren wurden viele Maßnahmen ergriffen, die auf dieser Überzeugung gründen. Es wurde auf eine nachhaltige Beschaffung geachtet, effiziente Geräte bevorzugt, Dienstfahrten möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln erledigt und in den Beratungsstellen auf Ökostrom umgestiegen.

Damit die grundsätzlichen Ziele nicht aus den Augen verloren gehen, wurde ein Leitbild zur Orientierung erstellt und systematisch umgesetzt. Das 2018 erstellte Leitbild behält seine Wirksamkeit und wird weitergeführt.

Der VerbraucherService Bayern bereitete sich mit dem Grünen Buch auf die Rezertifizierung vor. Die Grünen Bücher der einzelnen Standorte lagen bei der Rezertifizierung vor. Rechnungsdaten für Strom, Wärme und Wasser wurden bereits ins Grüne Datenkonto übertragen und ein Kennzahlen-Report erstellt. Die Kennzahlen werden auch zukünftig fortgeschrieben.

Umweltbildung als wichtiger Bestandteil der Arbeit des VSB

Umweltbildung im privaten Haushalt ist seit Juni 1992 ein Bestandteil der Bildungsarbeit des VSB. An den Beratungsstandorten Ansbach, Passau, Regensburg sowie Augsburg (seit Oktober 2013) und Würzburg (seit Oktober 2016) ist jeweils eine Umweltreferentin tätig. Ihr Ziel ist es, in privaten Haushalten nachhaltige Verhaltensweisen im Alltag zu stärken und praxisrelevantes Wissen zu vermitteln. Jedes Jahr steht ein für private Haushalte wichtiges Nachhaltigkeitsthema im Mittelpunkt der Arbeit, z.B. „Nachhaltig online“ in den Jahren 2019/2020 und „Rohstoffe im Blick“ 2021/2022.

Das Umweltteam orientiert sich am Konzept der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und ist seit 2011 Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung Bayern. Mit der Auszeichnung verpflichtet sich der VSB dazu, die Qualität des Angebots zu erhalten und zu verbessern sowie für Umweltbildung in Bayern zu werben. In der Vergangenheit erhielt das Umweltteam für seine Arbeit verschiedene Auszeichnungen wie z.B. den Zukunftspreis der Stadt Augsburg (2015), die Anerkennungsurkunde der Stadt Regensburg (2012) sowie Preise vom Forum Waschen.

Mit dem Beitritt zur Bayerischen Klima-Allianz im Jahr 2014 bekräftigte der VSB seinen Einsatz für den Klimaschutz. Als Partner der Bayerischen Klima-Allianz möchte der VSB seinen Beitrag leisten und gemeinsam mit allen Akteuren, Verbraucherinnen und Verbrauchern zu einem nachhaltigen Lebensstil anregen.

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Plastik“ feierte der Verband im Jahr 2016 sein 60-jähriges Jubiläum. Das Jubiläumsmotto formulierte zugespitzt die Forderung nach verantwortungsvollem Konsum sowie nachhaltigem Umgang mit unseren Ressourcen.

Um auf die Bedeutung und Bedrohung von Böden aufmerksam zu machen, rief das Umweltteam im Jahr 2018 zum Fotowettbewerb „Boden unter meinen Füßen“ auf. Von 125 eingereichten Aufnahmen wurden 22 für eine Wanderausstellung ausgewählt und an verschiedenen Standorten gezeigt. Von September 2020 bis März 2021 organisierte der Verband eine bayernweite Handy-Sammelaktion, die vielerorts von Zweigvereinen des Frauenbunds und anderen Gruppen unterstützt wurde. Insgesamt sammelte der VerbraucherService 12.408 ausrangierte Handys und Smartphones und unterstützte mit dem Erlös von 6.203 Euro den Aufbau einer Schule in Sukuro/Tansania sowie die Erhaltung des Biotops Allacher Heide.

Unter dem Motto „Das Morgen im Blick - #nachhaltighandeln“ fand anlässlich des Weltverbraucher-tags 2022 eine fachteamübergreifende Veranstaltungswoche rund um das Thema Nachhaltigkeit statt. Verbraucher*innen und Mitarbeiter*innen konnten sich in Online- und Präsenz-Veranstaltungen zu Themen wie grüne Geldanlage, Nachhaltigkeit im Recht, Digitalisierung, Lebensmittelkauf, Kleiderkauf und Wäschepflege informieren. Eine Pressekonferenz in Würzburg bildete den Auftakt,

eine Hybridveranstaltung mit zwei Impulsvorträgen und anschließenden Diskussionsrunden schloss die Aktionswoche in Regensburg ab.

Nachhaltigkeitsthemen werden auf unterschiedlichen Wegen verbreitet. Neben Vorträgen, Pressemeldungen und Infoständen setzt der VSB zunehmend auf digitale Angebote wie Erklärvideos, Online-Quiz, Digitalmagazin und Social-Media. Die Podcast-Reihe „Nachgefragt und gut informiert“ erweiterte das Umweltteam 2021/2022 unter dem Schwerpunkt „Rohstoffe im Blick“ um vier Folgen. Der VSB beteiligt sich regelmäßig an lokalen sowie überregionalen Aktionen wie dem Aktionstag Nachhaltig Waschen oder der Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Unter dem Motto „Kleiderkauf im Umbruch – Machen Sie mit!“ stellte das Umweltteam in der Abfallwoche 2022 auf den Social-Media-Kanälen jeden Tag unter ein neues Motto. Parallel dazu informierten die Umweltexpertinnen in vier kostenlosen Online-Vorträgen zu Wäschepflege, Kleiderproduktion sowie zum umweltfreundlichen Einkauf und Umgang mit Altkleidern.

Kennzahlen

Die Kennzahlen über den Verbrauch von Strom, Wärmeenergie und Wasser werden kontinuierlich im Datenkonto erfasst, begutachtet und Veränderungen kritisch hinterfragt. Zahlen zum Papierverbrauch erhebt der Verband erstmals 2017. Sie sind die Grundlage für die Entscheidung, den Papierverbrauch in Zukunft zu senken.

Den Bereich Mobilität erfasst der VSB nicht. Mitarbeitende sind aber angehalten, vorrangig öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen und Dienstfahrten z.B. durch Telefonkonferenzen zu vermeiden. Die Möglichkeiten von Telefon- und Videokonferenzen wurden in den letzten Jahren, gerade auch während der Pandemie, verstärkt genutzt. Passende Technik sowie entsprechende Schulungen befähigten die Mitarbeitenden intern wie extern online in Kontakt zu bleiben. In den Jahren 2020 bis 2022 nutzte der VSB die Webinar-Plattform „edudip“, um seinem Bildungsauftrag in Form von Online-Seminaren nachzukommen. Ab 2023 nutzt der VSB Zoom als Plattform für Online-Seminare. Um den Bildungsauftrag in der Fläche wahrnehmen zu können, werden Online-Angebote, wie auch Präsenzformate angeboten. Auf dem Land und vor allem abends lassen sich Autofahrten nicht vermeiden.

Maßnahmen zur Erreichung der Umweltziele - Umweltprogramm 2018 – 2022

1. Umweltziel: Papierverbrauch reduzieren um 10%

Erreicht wurde dies durch vermehrtes Scannen, digitalen Versand und doppelseitigen Druck. Als Standard für die Papierqualität wurden neben der Verwendung von Recyclingpapier die Kennzeichnung mit dem Blauen Engel und ein klimaneutraler Druck festgelegt.

Im ersten Jahr wurde der Papierverbrauch um 6,9% reduziert. Im zweiten bis vierten Jahr lag die Reduktion zum Teil bei 40% - dieser Wert muss aufgrund der Pandemie-Situation jedoch relativiert werden.

Ergebnis: Insgesamt haben sich die Maßnahmen positiv auf den Verbrauch ausgewirkt, eine Steigerung gab es 2019 jedoch durch die ausgedruckten DVGO-Infoblätter. 2020 wurden diese und die Befragung – Kundenzufriedenheit - kaum in Papierform ausgegeben, da eine persönliche Beratung in Präsenz kaum stattfand. Nach der telefonischen Beratung wurden Infoblätter und Rechnungen verstärkt per Mail verschickt.

2. Umweltziel: Papierqualität Standards festlegen

Es wurde die Verfahrensanweisung (VA)_019 – Umgang mit Druckaufträgen und die Prozessbeschreibung (PB)_PB_002 – Druckaufträge beschlossen. Zudem wurden im Intranet – unter den Punkt – Umweltmanagement Hintergrundinformationen zur Papierqualität eingestellt.

Eine Befragung im 4.Quartal 2020 wurde von 12 Beratungsstellen beantwortet. Das Ergebnis war sehr positiv: in der Regel wird Papier mit dem Blauen Engel oder anderes Recyclingpapier in den Beratungsstellen verwendet. Restmengen werden u.a. noch bei Briefumschlägen aufgebraucht.

Ergebnis: Die im Umweltprogramm 2018 festgelegten Ziele wurden umgesetzt.

3. Umweltziel: Ressourcen schonen - nachhaltige Beschaffung

Erstellt wurden für den internen Gebrauch Infos zu:

- Heizen und Lüften für ein gesundes Raumklima
- FFP2-Masken - Wiederverwendung-Privatgebrauch
- Luftreiniger
- Ein Leitfaden zum Thema nachhaltiger Arbeitsplatz wurde erstellt. U.a. Videokonferenz vs. Treffen in Präsenz

Ergebnis: Es fand eine verstärkte Information der Mitarbeitenden statt. Aktuelle Informationen wurden gezielt auf die Situation der Pandemie ausgerichtet. Dazu wurden unterschiedlichste Formen wie z.B. Infoblätter, Podcasts, Plakate und interne Newsletter genutzt.

4. Umweltziel: Stromverbrauch um 5% reduzieren

Der Stromverbrauch der sechs beteiligten Beratungsstellen hat sich im ersten Jahr um 1,5% erhöht. In den folgenden drei Jahren trat eine Reduzierung bezogen auf 2018 um 28,2% auf.

Ergebnis: Die extreme Reduzierung des Stromverbrauchs muss weiter beobachtet werden. In Zeiten der Pandemie wurde verstärkt im Homeoffice gearbeitet und die Beratung in den Beratungsstellen erfolgte zum großen Teil per Telefon - ohne Publikumsverkehr wurde nicht benötigte Beleuchtung ausgeschaltet, die Lehrküchen wurden nur eingeschränkt genutzt.

5. Umweltziel: Beschaffung - bio, regional, fair und Verpackung

Der Anteil dieser Produkte soll gesteigert und ökologische Aspekte verstärkt beachten werden. Dies gilt für:

für die Bst-Küchen, interne Veranstaltungen, externe Veranstaltungen, Honorarkräfte/Referenten, spezielle Vorträge (bio, regional, fair).

Ergebnis: Ein Leitfaden wurde erstellt, als Checkliste für zu planende Aktionen. Praktische Kurse wurden in den letzten drei Jahren kaum gehalten, bei internen Veranstaltungen wurde die Checkliste berücksichtigt, u.a. Bei der Wiedereröffnung der Beratungsstelle Augsburg und dem 30jährigen Umwelt-Jubiläum.

6. Umweltziel: Einsparung Heizenergie um 3%

Der Wärmemengenverbrauch in den Beratungsstellen hat sich bezogen auf 2018 um 13,9% reduziert. Aufgrund der hohen Belegungsdichte in der Landesgeschäftsstelle in München und dem Ausweichen auf das Arbeiten im Home-Office hat sich dort der Heizenergieverbrauch besonders stark reduziert. In den anderen Beratungsstellen sind die Verbrauchswerte zum Teil gestiegen, da das VSB-Hygiene-konzept ausdrücklich intensives Lüften forderte, wenn persönliche Beratungen stattgefunden haben. Bei der Beratungsstelle Würzburg wird eine Heizungsumlage erhoben, diese lag 2021 etwas höher als die Jahre zuvor. Eine mögliche Erklärung ist, dass bei der Umlage höhere Kosten bei Arztpraxen und privaten Haushalten anfielen, die intensiv gelüftet bzw. im Home-Office gearbeitet haben.

Ergebnis: Die Verbrauchswerte müssen beobachtet werden, weitere Maßnahmen sind geplant, damit auf Dauer eine Reduzierung erreicht wird. Zu beachten ist die unterschiedliche Situation in den einzelnen Beratungsstellen. Unabhängig davon sollen die Temperaturen in den Beratungsstellen im Winter 2022/2023 möglichst gesenkt werden, um der Kostensteigerung aufgrund gestiegener Preise entgegenzuwirken.

Die Ergebnisse spiegeln sich auch im Kennzahlen-Report wider. Zur besseren Verdeutlichung sind die Verbrauchsmengen auch als Diagramm dargestellt.

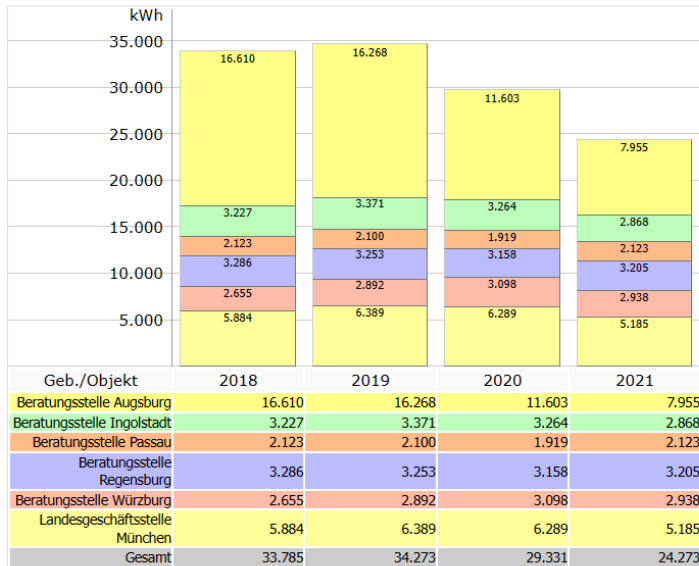
Kennzahlenvergleich

Stromverbrauchswerte

Strom-Verbrauch | Verbrauch, Menge | 4 Jahre bis | 2021 | Gebäude/Objekte (6 / 9)

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. 80335 München

Differenz: -28,2% (2021 bezogen auf 2018)

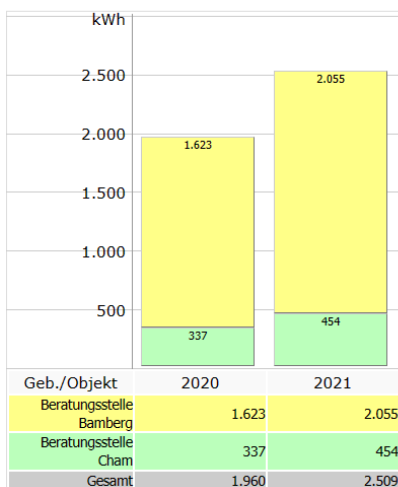


Die Strom-Verbrauchswerte 2021 sind im Vergleich zu den Jahren „vor Corona“ um 28% gesunken. Besonders in den Beratungsstellen mit Lehrküche, ging aufgrund einer geringeren Frequentierung der Verbrauch erheblich zurück. Bei den neu erfassten Werten, der Beratungsstellen Bamberg und Cham, sieht man im direkten Vergleich 2020 zu 2021 die gestiegene Aktivität gegenüber der Einschränkung während der Pandemie.

Strom-Verbrauch | Verbrauch, Menge | 2 Jahre bis | 2021 | Gebäude/Objekte (2 / 9)

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. 80335 München

Differenz: 28,0% (2021 bezogen auf 2020)

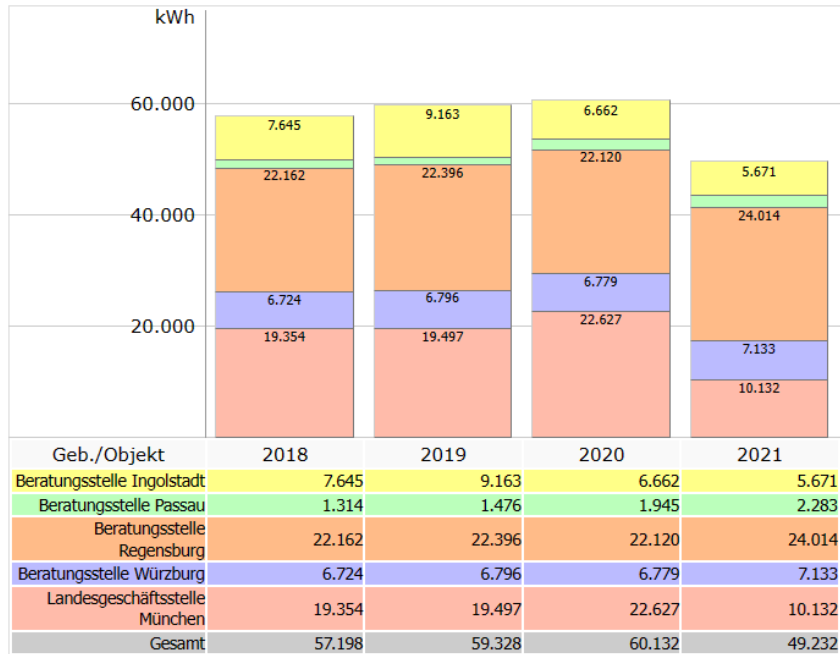


Wärmemengenverbrauch

Wärmeenergie-Verbrauch ↓ Verbrauch, Menge ↓ 4 Jahre bis ↓ 2021 ↓ Gebäude/Objekte (6 / 9)

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. 80335 München

Differenz: -13,9% (2021 bezogen auf 2018)

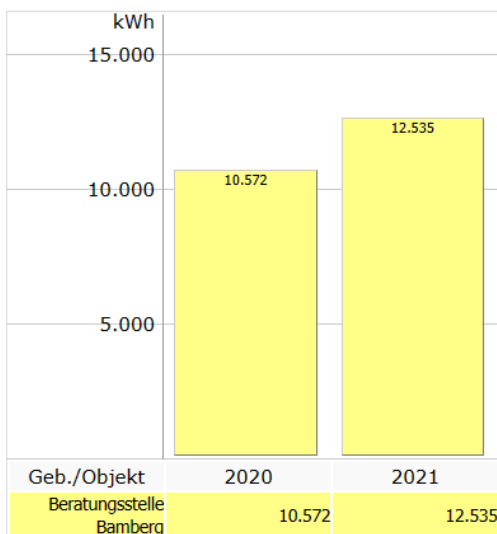


Bei der Beratungsstelle Augsburg wurden in der Vergangenheit keine Verbrauchswerte erfasst. Die Abrechnung erfolgte über den Träger. Dies ändert sich 2022 durch den Umzug in die neue Beratungsstelle.

Wärmeenergie-Verbrauch ↓ Verbrauch, Menge ↓ 2 Jahre bis ↓ 2021 ↓ Gebäude/Objekte (2 / 9)

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. 80335 München

Differenz: 18,6% (2021 bezogen auf 2020)



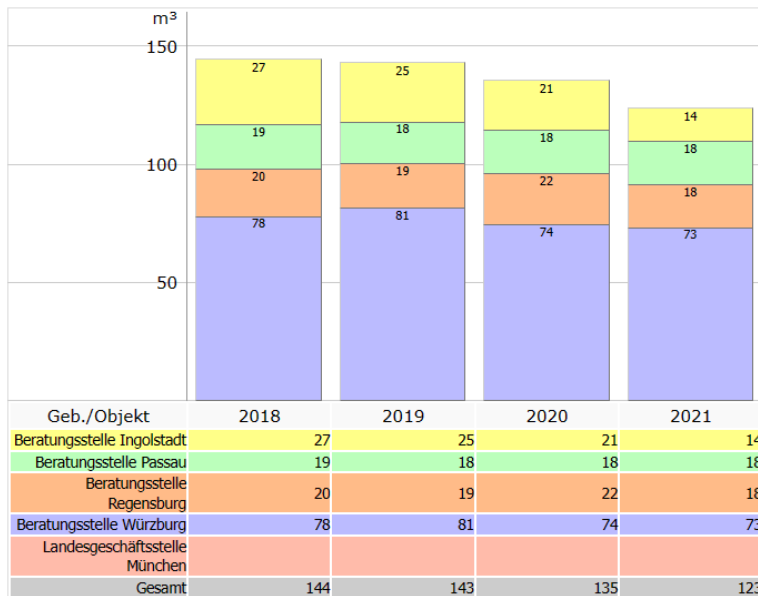
Die Entwicklung in Bamberg bildet aktuell nur die Zeit der Pandemie ab und wird weiter beobachtet.

Wasserverbrauch

Wasser-Verbrauch ▼ Verbrauch, Menge ▼ 4 Jahre bis ▼ 2021 ▼ Gebäude/Objekte (6 / 9)

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. 80335 München

Differenz: **-14,8%** (2021 bezogen auf 2018)

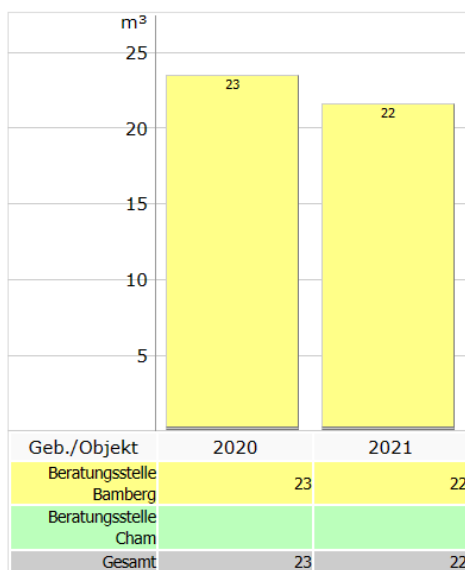


Der Wasserverbrauch wurde nicht in den Beratungsstellen München, Augsburg sowie Cham erfasst. Die Verbrauchswerte von der BST-Bamberg werden ab 2020 im Grünen Datenkonto hinterlegt.

Wasser-Verbrauch ▼ Verbrauch, Menge ▼ 2 Jahre bis ▼ 2021 ▼ Gebäude/Objekte (2 / 9)

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. 80335 München

Differenz: **-7,7%** (2021 bezogen auf 2020)

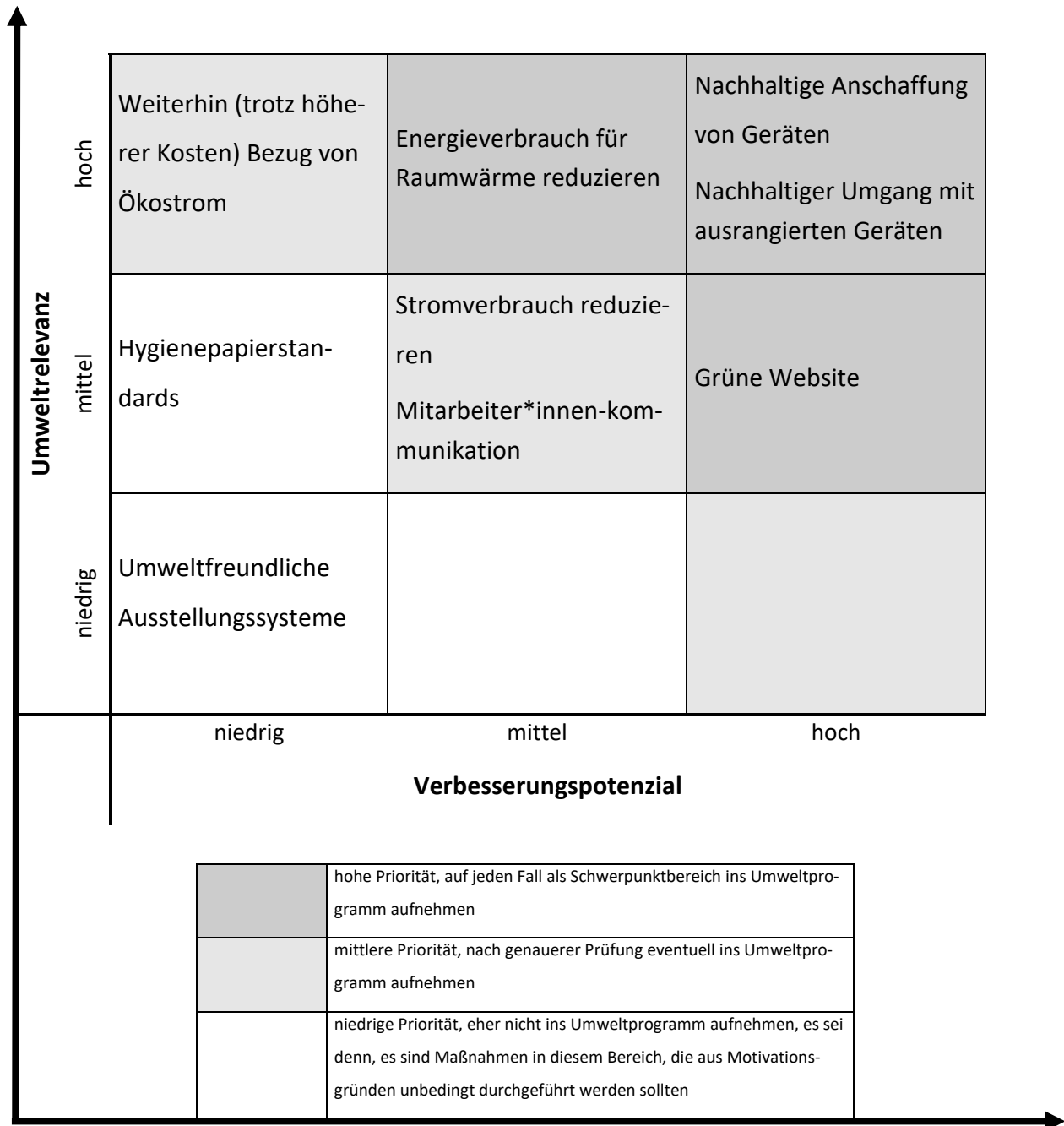


Kennzahlen-Tabelle				
Bezugsgrößen				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
<input type="checkbox"/> Mitarbeitende	MA	23,6	24,9	26,1
<input type="checkbox"/> Nutzfläche	m ²	1.469,3	1.469,3	1.469,3
Energieeffizienz: Wärme				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
<input type="checkbox"/> Wärmemenge unbereinigt	kWh	59.328	70.704	61.767
<input type="checkbox"/> Klimafaktor	- KF -	1,10	1,12	0,99
<input type="checkbox"/> Wärmemenge bereinigt	kWh	65.261	79.503	60.944
<input type="checkbox"/> Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	44	54	41
<input type="checkbox"/> Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	2.765	3.193	2.335
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen Wärme	t CO2e	10,3	13,7	13,1
<input type="checkbox"/> Wärmekosten	Euro	7.153	7.882	6.486
Energieeffizienz: Strom				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
<input type="checkbox"/> ges. Stromverbrauch	kWh	34.273	31.291	26.782
<input type="checkbox"/> Strommenge/m ²	kWh/m ²	23,3	21,3	18,2
<input type="checkbox"/> Strommenge/MA	kWh/MA	1.452,2	1.256,7	1.026,1
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen Strom	t CO2e	1,37	1,25	1,07
<input type="checkbox"/> Stromkosten	Euro	9.564	9.422	9.231
Emissionen				
Kennzahl	Einheit	2019	2020	2021
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen Energie	t CO2e	11,7	14,9	14,1
<input type="checkbox"/> CO2e-Emissionen/m ²	kg CO2e	8,0	10,1	9,6
<input type="checkbox"/> ges. CO2e-Emissionen	t CO2e	12,0	15,2	14,3
Zu weiteren Emissionen (NOx, SO2, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).				
Export » MS-Excel/Office-Calc » MS-Word/Office-Writer				
<input type="button" value="Diagramm für die ausgewählten Zeilen anzeigen"/>				

Bei gleichbleibender Nutzfläche in den beteiligten Beratungsstellen ergibt sich eine Reduzierung der CO2e-Emissionen um 5,1% im Jahr 2021. Die Zahl der Mitarbeitenden hat sich um 1,2 erhöht, daraus ergibt sich ein verringerter Wert pro "Kopf". Insgesamt konnte aber auch eine absolute Einsparung bei der Wärme- und Strommenge verzeichnet werden.

Portfolio 2022

In einem gemeinsamen Auswahlverfahren erarbeitet das GG-Umweltteam, welche Aspekte für die Umwelt und die Einrichtung besonders wichtig sind. Das folgende Portfolio zeigt, welche Umweltrelevanz und welches Verbesserungspotenzial für einzelne Maßnahmen gesehen werden. Maßnahmen, die den größten Nutzen für die Umwelt bringen oder für die im VSB ein großes Verbesserungspotenzial besteht, sollen zuerst umgesetzt werden.



Umweltprogramm 2022

Ausgehend von der Portfolio-Bewertung stellt das GG-Umweltteam konkrete Ziele auf, die es in den kommenden Jahren zu erreichen gilt. Das Umweltprogramm wurde dem Vorstand des VSB am 06.12.2022 vorgelegt und von Frau Fuchs freigegeben.

Umweltziele	Maßnahmen	Zeitraum	Verantwortliche
Stromverbrauch reduzieren um 2%	Pro BST ein Strommessgerät -> Messung und Auswertung; Information zur Nutzung von Elektrogeräten (z.B. Infoscreen etc.)	2023 4 Jahre	BST
nachhaltige Anschaffung von Geräten	bedarfsorientierte Beschaffung/ Bedarfsabfrage, Standards für Neuanschaffung festlegen / Kriterienkatalog (Umweltzeichen, Stromverbrauch)	2 Jahre	GF
Grüne Website	Daten erfassen und vergleichen, Weiterentwicklung (grüner Host, datenarmes / sustainable webdesign etc.)	2026	GF/ Verantwortl. für Öffentlichkeitsarbeit
Hygienepapierstandards	Recyclingprodukte (Blauer Engel)	2023	BST
Weiterhin Bezug von Ökostrom	Preissteigerungen / Vergleich nur innerhalb von Ökostromtarifen	fortlaufend	BST
Energieverbrauch für Raumwärme reduzieren um 5%	Thermometer / Hygrometer: Abfrage, wie viel Geräte pro BST anzuschaffen sind Optimierung der Thermostateinstellungen Abfrage bei Energieberatern (z.B. Anschaffung smarter Thermostate)	2023	BST
Umweltfreundliche Ausstellungssysteme	Lieferantenabfrage, z.B. PVC-freie Banner; bei Plakaten Standards für Papier zugrunde legen	2023	Verantwortl. für Öffentlichkeitsarbeit
Nachhaltiger Umgang mit ausrangierten Geräten: Nutzungsdauer verlängern, Elektroschrott verringern	Abfrage der Vorgaben seitens des Ministeriums (Verwendungsbescheid); Weitergabe funktionsfähiger Geräte zur Verlängerung der Nutzungsdauer ermöglichen; datenschutzkonforme Löschung bei relevanten Geräten sicherstellen	2023	Vorstand / GF
Mitarbeiterkommunikation	Abfrage zur Wahrnehmung des Umweltmanagement / Verbesserungsmöglichkeiten / Unterstützungsbedarf / Hinderungsgründe / bevorzugtes Kommunikationsmittel	2023	QM-Beauftragte



Kirchliches
Umweltmanagement
glaubwürdig · nachhaltig · wirtschaftlich



URKUNDE

über die Umweltmanagement-Rezertifizierung

VerbraucherService Bayern

Landesgeschäftsstelle München

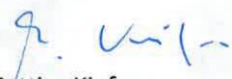
80335 München, Dachauer Straße 5

Die Einrichtung hat zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistungen das geprüfte kirchliche Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“ eingeführt. Zur Dokumentation hat sie einen Umweltbericht veröffentlicht. Sie ist berechtigt das Zeichen „Grüner Gockel“ zu verwenden.

Sie trägt die Registrierungsnummer **20230131-MF-01**.

München, den 31. Januar 2023


Bettina Mühlbauer,
Kirchliche Umweltrevisorin


Matthias Kiefer,
Sprecher der diözesanen Umwelt-
beauftragten der bayerischen Bistümer

